



Sabine Voigt  
Freischaffende Künstlerin  
EULENGASSE Mitglied

Sabine Voigt nutzt die Bildfläche als Gestaltungsraum. Rost, Asche, chinesische Reibetusche, Graphit, Seidenpapier, Zeichenkohle und andere Materialien formen nebeneinander und miteinander Gestalten und Landschaften. Die Frottage (das Durchreibeverfahren) oder die Collage sind weitere wichtige formgebende Verfahrensweisen der Frankfurter Künstlerin. All diese Werkstoffe setzt sie experimentell ein. Dabei geht sie seriell vor. Papierart und -größe stoßen mitsamt mannigfacher Mal- und Zeichenmittel, wie Fundstücken, die sie für die Frottage nutzt, den spontanen und freien Gestaltungsprozess an. Die Bildfläche gibt dabei den Bildgegenständen Aktionsraum. Sabine Voigt spricht davon, »eine Bühne zu schaffen«. So verleihen auch z.B. Buchbinderkarton oder Transparentpapier als Bildträger dem Gestaltungsprozess Impulse. Ganz im Sinne ihres Lehrers Walter Hanusch liegt das Konzept einer Reduktion dem Bildaufbau zugrunde. Sie zieht die Zeichenhaftigkeit von Figur und Gegenstand einer realistischen Darstellung vor, inhaltlich geht es jedoch sehr wohl um Lebensrealität, um das menschliche Miteinander. Sabine Voigts »spielerische« und auch unbedingt humorvolle künstlerische Ausführung zeugt zugleich von persönlicher Freiheit im künstlerischen Prozess als auch von einem starken, aus dem Inneren kommenden Kunstwillen. ( Isa Bickmann)

Sabine Voigt lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

Nach 6 Semestern Studium der Kunstgeschichte und Kunstpädagogik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main hat Sabine Voigt in verschiedenen Atelieregemeinschaften gearbeitet.

Die Druckwerkstatt von Walter Hanusch und das 8-jährige Studium an der Städel Abendschule hat ihren künstlerischen Werdegang stark geprägt. Sie hatte 10 Jahre lang ihr Atelier in der Mato-Fabrik und war Mitglied im Kunstverein KUNST-RAUM-MATO.

Seit Januar 2012 ist Sabine Voigt Mitglied im Kunstverein EULENGASSE e.V. und arbeitet dort in einer Atelieregemeinschaft.



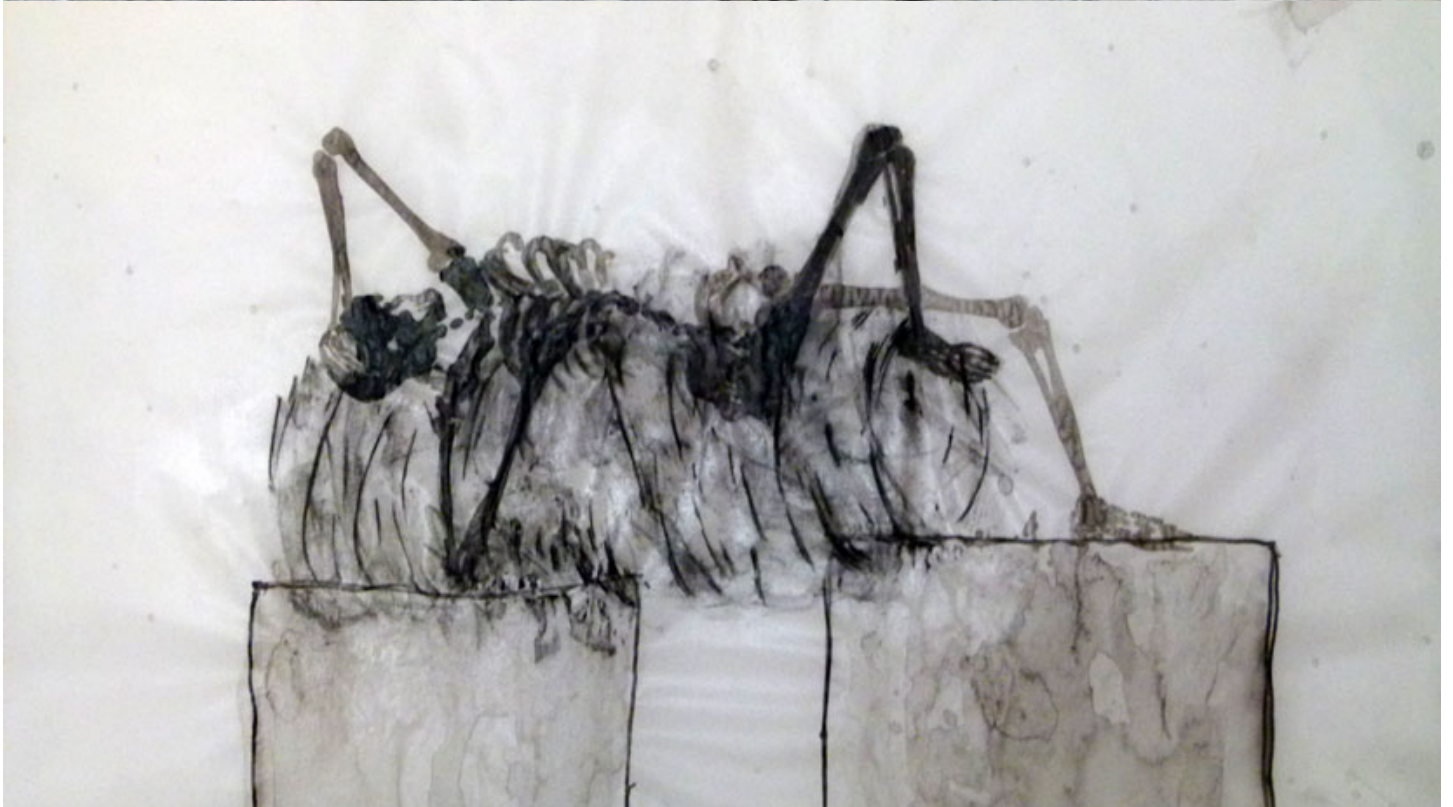












AUSSTELLUNGEN + AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN IN EULENGASSE

> ICH ICH ICH

> ERLÖSUNG

- > Quinceañera

---

- > Kleinformate #2018

---

- > Frankfurter Ateliertage

---

- > HORIZONTLINIE

---

- > arbeiten, von [arbeit]

---

- > TUPEL : geordnete Paare

---

- > Momentum

---

- > salonfähig

---

- > Kleinformate #2019

---

- > KLEINFORMATE

---

## AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

1988 - 1992

- . verschiedene Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im Frankfurter Raum

1994

- . Ausstellung im Bürgerhaus Bornheim Saalbau AG

2001 - 2007

- . Beteiligung an den "Kunstansichten" Offenbach

2003

- . Einzelausstellung im Foyer des Gallustheater Frankfurt  
seit 2003

- . Beteiligung an den Gemeinschaftsausstellungen der Künstlergruppe KUNST-RAUM-MATO

2004

- . Ausstellung im Handelshaus der Commerzbank Frankfurt

2005

- . Einzelausstellung im "Cafe Süden" Frankfurt

2006

- . Ausstellung im Handelshaus der Commerzbank Frankfurt

2007

- . Ausstellung in der Martin-Luther-Kirche Frankfurt am Main

2007/2008

- . Beteiligung an dem Kunstprojekt "Days of respect" in Frankfurt

2009

- . »MATO liebt« Ausstellung in den Ateliers der MATO Fabrik

- . Beteiligung an den Offenbacher Kunstansichten

2010

- . Gemeinschaftsausstellung im Kunstverein EULENGASSE, Frankfurt

- . Offene Ateliers im Kunst-Raum-Mato

2011

- . Ausstellung bei den Offenbacher Kunstansichten

- . Umzug in das Atelierhaus EULENGASSE in Frankfurt Bornheim

- . »Open Doors« der Stadt Frankfurt am Main

2012

- . OffeneAteliertage des Atelierhaus EULENGASSE

